

"Wir sind noch nicht fertig..." Spitzentreffen zwischen ver.di und EKD

Veröffentlicht von ver.di am 9. November 2016.

Mehr als 100 Mitarbeitervertreter*innen aus der Diakonie in Deutschland, sowie Mitglieder der Bundesfachkommission Kirche von ver.di, diskutierten mit dem Vizepräsidenten der EKD, Klaus Eberl, dem Vorstand der Diakonie Deutschland, Dr. Kruttschnitt, Detlev Fey vom Kirchenamt der EKD und der Synodalen Frau Blütchen

Passend dazu die „Botschaft“ an der Wand des großen Saales im DGB Haus Magdeburg: "Wir sind noch nicht fertig..."

Die Teilnehmer*innen der Diskussion brachten unmissverständlich ihre Positionen zum Ausdruck:



„Tarifverträge statt Dritter Weg, echte Mitbestimmung, Entlastung ist notwendig, Zukunft gestalten-Diakonie verdient Tarifverträge“ bestimmten die einstündige Debatte. Beeindruckend und wichtig waren die kurzen Berichte zweier Mitarbeitervertreter aus der Altenpflegearbeit

v.l.n.r.: Dr. Jörg Kruttschnitt, Diakonie Deutschland, Klaus Eberl, Vizepräsident EKD Synode, Berno Schuckart-Witsch, ver.di
Bild: Christian Fleischhack

Handfeste Ergebnisse gab es erwartungsgemäß nicht. Man will das kirchliche Arbeitsrecht weiterentwickeln, versprochen

insbesondere die Vertreter der EKD. Nicht zu überhören war die Kritik an den Vorhaben der Diakonie, die Löhne für die AVR Diakonie „marktgerecht“ anzupassen.

Wir müssen selber mehr tun als bisher, so das Fazit vieler Mitarbeitervertreter*innen zu diesem sicher überfälligen Dialog mit Spitzenvertretern von EKD und Diakonie.



Zukunft gestalten. Bild: Christian Fleischhack